

Mazda macht's wieder anders

Von Guido Reinking

Mazda macht mal wieder alles anders – und vieles richtig. Das neue Flaggschiff der Marke, der CX-80, rollt derzeit nicht nur als Plug-in-Hybrid, sondern auch mit einem neu entwickelten Sechs-Zylinder-Diesel zu den Händlern. Wenn andere aus dem Diesel aussteigen, dann steigt Mazda erst recht ein.

„Wir denken, dass sich 60 Prozent der Kunden für den Diesel entscheiden werden, 40 Prozent für den Plug-in-Hybrid“, sagt Vertriebschef Felix Gebhard. Dass sich die Mehrheit für den Selbstzünder entscheidet, ist aber nicht ausgemacht. Denn auch der Hybrid hat durchaus seine Stärken und kostet sogar bis zu 3700 Euro weniger.

Die fünf Meter lange Karosserie des CX-80 macht auf den ersten Blick klar: Mazda zielt eher auf eine konservative Klientel. Die dritte Sitzreihe ist stets mit an Bord, auf Wunsch gibt es in der Mitte aber zwei Einzelsitze, die das fast fünf Meter lange SUV in eine Business-Limousine verwandeln. Die Preisliste beginnt bei 55.350 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



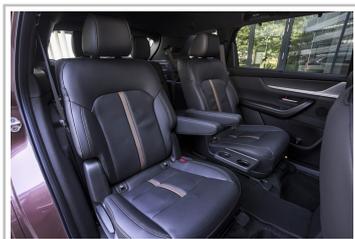
Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



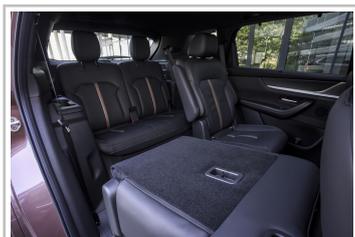
Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda CX-80.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda
